

# Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblatt.

## Amtsblatt

des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 82.

Donnerstag, den 16. Juli

1868.

**Bekanntmachung.** Die beurlaubte Correctionärin Johanne Rosine verw. Kunath von Weißig am Raschütz hat ihren letzten Aufenthalt Hirschfeld bei Elsterwerda verlassen und treibt sich seitdem muthmaßlich bettelnd umher. — Alle Behörden des In- und Auslandes werden ersucht, auf die Kunath zu vigiliren und sie im Betretungsfalle mittelst Schubes anher zu dirigiren.

Großenhain, den 11. Juli 1868.

Das Königliche Gerichtsamt.

In Stellvertretung: **Wilhelm.**

**Signalement.** Alter: 50 Jahre. Größe: 67½ Zoll. Statur: kräftig. Gesichtsforn: rund. Gesichtsfarbe: gesund. Haare: braun mit grau. Augen: graublau. Augenbraunen: braun. Nase und Mund: proportionirt. Stirn: frei. Kinn: rund. Zähne: ein oberer Schneidezahn fehlt. Sprache: deutsch. Religion: evangelisch-lutherisch. Besondere Kennzeichen: neben dem rechten Ohre eine Warze.

**Bekanntmachung,** die Abfuhr von Wasserfand vom sogenannten Kibitzberge betr.

Das Abfahren von Sand an dem communlichen Kibitzberge darf nicht anders als nach vorgängiger Abentrichtung eines Grundzinses von 3 Ngr. für eine zweispännige Fuhr und von 2 Ngr. für eine einspännige Fuhr in hiesiger Stadthauptcassenerpeditio, welche abgestempelte Anweisungen ausstellen wird, erfolgen. — Diese Anweisungen sind bei der Rückfahrt an **Hrn. Restaurateur Schöps**, welcher von uns mit der Controleführung beauftragt worden, abzugeben. — Das Abfahren von Sand vom Kibitzberge ohne vorgängige Abentrichtung des Grundzinses und ohne Abholung einer Anweisung, ebenso wie das Abfahren von größeren Quantitäten, als auf welche die Anweisungen lauten, wird von uns mit Geldstrafen bis zu fünf Thalern geahndet werden.

Großenhain, den 10. Juli 1868.

Der Stadtrath.

**Kunze.**

## Fohlen-Versteigerung.

Nächsten Sonnabend, den 18. Juli, Vormittags 11 Uhr findet die Versteigerung eines **Fohlens** am Gasthof „Zum rothen Hause“ statt.

Commando des I. Reiter-Regiments.  
von Beulwitz, Oberst.

## Tagesnachrichten.

**Sachsen.** Se. Majestät der König hat am 13. Juli früh die beabsichtigte Reise nach dem Voigtlande mittelst Extrazugs angetreten. Die Rückkehr Sr. Majestät nach Pillnitz wird am 18. Juli Abends erfolgen. — Se. königl. Hoheit der Prinz Georg hat sich am 13. Juli zu einem vierwöchigen Gebrauch der Seebäder nach Scheveningen begeben. — Der Graf und die Frau Gräfin von Flandern, sowie der Kurfürst von Hessen nebst der Frau Gräfin von Hanau, letztere von Prag kommend, sind am 12. Juli zu mehrtägigem Aufenthalte in Dresden eingetroffen. — Nach einer Verordnung des Justizministeriums hat die versuchsweise eingeführte ununterbrochene Geschäftszeit bei einer Anzahl von Gerichtsämtern (worunter sich auch Großenhain befindet), in deren Bezirken die Vertreter der Landgemeinden einstimmig oder doch mit großer Majorität für die

Beibehaltung dieser neuen Geschäftszeit sich erklärt haben, versuchsweise auch fernerhin bis auf Weiteres fortzubestehen, wogegen bei allen anderen Gerichtsämtern und bei allen Bezirksgerichten vom 1. August d. J. an die alte Geschäftszeit (von 8—12 Uhr Vormittags und von 2—6 Uhr Nachmittags) wieder einzuführen ist. Auch sind die Vorstände aller Untergerichte angewiesen worden, auf das Strengste darüber zu wachen, daß die Geschäftszeit von allen Angestellten pünktlich eingehalten werde. — Der Kaiser von Rußland wird nächsten Sonnabend Nachmittags in Leipzig eintreffen und mittelst Extrazuges ohne längeren Aufenthalt über Berlin weiterreisen.

**Fürstenth. Neuf.** Aus Greiz, 13. Juli, Nachmittags 1 Uhr wird dem „Dr. Journ.“ telegraphisch gemeldet: Se. Majestät der König von Sachsen ist soeben auf der Brunn-Greizer Bahn hier eingetroffen. In Neumark wurde Se. Majestät von unserm Fürsten begrüßt. Der

Bahnhof in Greiz, sowie auch die Straßen der Stadt, welche der König passirt, sind reich mit Blumengewinden und in sächsischen, reußischen und norddeutschen Farben decorirt. Die Signalstangen der Plauen-Greiz-Geraer Bahn sind bis über Elsterberg hinaus mit Fahnen geschmückt. Um 3 Uhr findet die Abreise des Königs nach Plauen statt.

**Preußen.** Se. Majestät der König traf am 12. Juli gegen Mittag in Ems ein und wurde von der zahlreich versammelten Bevölkerung mit Jubel begrüßt. — Der „St.-A.“ publicirt das vom 8. Juli datirte Gesetz, betreffend den Betrieb der stehenden Gewerbe (das sogenannte Noth-Gewerbegesetz).

**Mecklenburg.** Die Neuvermählten, der Großherzog und die Großherzogin Marie, haben am 13. Juli unter großem Volksjubel ihren Einzug in Schwerin gehalten; das ganze Land hat sich durch Deputationen an der Feier betheiliget.

**Bayern.** Der Kronprinz und die Kronprinzessin von Italien sind am 13. Juli früh von München nach Nürnberg abgereist, von wo sie sich nach Frankfurt a. M. begeben. — Wie der „Passauer Btg.“ mitgetheilt wird, fiel Dienstag, 7. Juli, Mittags zwischen 12 und 1 Uhr auf dem Fusen im bayerischen Walde Schnee, so daß der Bergrücken ganz mit Schnee bedeckt war. Niemand kann sich erinnern, daß je um diese Zeit dort Schnee gefallen sei.

**Oesterreich.** An Stelle des verstorbenen Abg. Mühlfeld ist der Minister des Innern, Giskra, mit 954 Stimmen gegen eine zum Abgeordneten der Stadt Wien in den niederösterreichischen Landtag gewählt worden. — Die Vorlesungen an der reorganisirten Kriegsschule in Wien beginnen am 1. October.

**Schweiz.** Der Nationalrath hat die neuen Postverträge der Schweiz mit Deutschland, Italien und den Niederlanden ratificirt.

**Italien.** Die Deputirtenkammer bewilligte 3 Mill. Francs für die Bewaffnung der Panzerflotte mit Armstrongkanonen und die Umwandlung der gezogenen Marinegeschütze in Hinterlader.

**Frankreich.** Das am 10. Juli Abends in den Kellerräumen der Pariser Centralhalle, wo die Käse, die Butter und die Gemüse lagern, ausgebrochene Feuer hat einen Schaden von 300,000 Francs für die Händler und von circa 600,000 Francs für die Stadt verursacht. Es fanden theilweise Gasexplosionen statt. Glücklicherweise drang aber das Feuer nicht bis zu dem großen Gasbehälter, der etwa 100 Schritte von der Brandstätte entfernt liegt. Mehrere Pompiers kamen ums Leben und 15 wurden verwundet.

**England.** Der Herzog und die Herzogin von Sachsen-Koburg-Gotha sind am 11. Juli in London angekommen und haben ihre Reise zum Besuch der Königin nach Osborne fortgesetzt. — Der Antrag auf eine jährliche Pension von 2000 Pfd. Sterl. für Napier, den Oberbefehlshaber der abessinischen Expedition, ist vom Parlament angenommen worden. Die Königin hat für ihn eine neue Pairswürde gegründet, und er wird den Titel führen: Lord Napier von Magdala. — Die Enthüllung des Palmerston-Denkmal's wird am 22. Juli durch Lord Russell voll-

zogen werden. — Im Jahre 1867 sind von den englischen Schiffen an der ostafrikanischen Küste 18 Sclavenschiffe mit 333 Sclaven, an der westafrikanischen Küste eine Brigg mit 96 Sclaven aufgebracht und die Fahrzeuge zerstört worden.

**Rußland.** Die Kaiserin von Rußland ist am 13. Juli Abends in Warschau eingetroffen und von einem zahlreichen Publicum lebhaft empfangen worden.

**Serbien.** Fürst Alexander Karageorgiewitsch ist jetzt als Mitschuldiger der Nordverschwörung gegen den Fürsten Michael durch ein Gerichtsdict auf den 21. Juli vor das Belgrader Stadtgericht geladen worden.

**Türkei.** Prinz Napoleon hat am 11. Juli von Constantinopel einen Ausflug nach dem Berge Athos gemacht und sich von da nach Griechenland begeben. — Der Sohn des Vicekönigs von Aegypten soll die Tochter des verewigten Sultans Abdul Medschid heirathen.

**Amerika.** Der Senat zu Washington hat den Naturalisationsvertrag mit Bayern ratificirt.

### Der Malzbranntwein

und über die richtige Zubereitung desselben.

Der Malzbranntwein, in neuerer Zeit von dem Fabrikanten Robert Freygang in Leipzig in den Handel gebracht, bietet in der Zusammensetzung seiner Bestandtheile und hinsichtlich seiner Bereitungsweise so wichtige Vortheile vor den gewöhnlichen Branntweinfabrikaten und ist für die Gesundheit des Volkes von so großem Nutzen, daß er die größte Aufmerksamkeit der Consumenten, der Destillateure und Branntwein-Fabrikanten, wie auch die Beachtung der Staatsregierung im vollsten Maaße verdient. — Der Branntwein ist für die Arbeiter, Soldaten, überhaupt für die arbeitende Bevölkerung ein unentbehrliches Genußmittel. Leider ist die Fabrikation dieses großen Consum-Artikels eine so mangelhafte und verfehlte, daß das meiste Produkt, was dem Publikum geboten wird, nur ein vermatschtes und verfälschtes Zeug bildet. — Alle täglichen Genußmittel, wie Bier und Brot, sucht man zu veredeln, aber an Branntwein, an einen gesunden Volkschnaps, denkt Niemand, das Publikum ist eben an elenden Fusel gewöhnt. Es bildet dies auch mit die Ursache, daß die Verfälschung desselben so allgemein und in so großem ausgedehnten Maaßstabe betrieben werden kann, wozu der sogenannte echte Nordhäuser Kornbranntwein das schlagendste Beispiel liefert. Nordhausen selbst fabricirt meistens nur vermischte Waare, wozu jährlich ca. 8 Mill. Quart Kartoffelspiritus zc. verwandt werden, noch größer aber ist die Bereitung desselben aus gewöhnlichem Spiritus und Essenz, deren Hauptbestandtheil das schädliche Fuselöl ist. Lieferte Nordhausen nur reine Getreide-Waare, so könnte eine derartige Schmälerung und Herabsetzung dieses Artikels nicht erfolgen. Auch kann nur reine Fruchtwaare einen Tagespreis führen, nicht aber ein willkürlich zusammengesetztes unbestimmtes Fabrikat. — Eine Steuerung solcher großartiger Verfälschungen mit einem so tief ins Volksleben dringenden Fabrikat ist daher nur zu wünschen. Auch läßt sich leicht, wenn Destillateure und Branntwein-Fabrikanten nur denken und reell verfahren wollen, eine große, der Gesundheit so unendlich nützende Veredelung auf einfache Weise erzielen, sobald die schädlichen Bestandtheile aus dem Branntwein entfernt und ihm dafür nützliche, d. h. besonders kräftigende und nährnde zugesührt werden, wobei sich ja weder die Schärfe noch der Wohlgeschmack zu verlieren braucht. — Die Veredelung des Branntweins auf diese Weise ist daher geradezu unentbehrlich und da Malzbranntwein dieselbe vollständig erzielt, so soll hier zum allgemeinen Besten und zur Nachahmung dessen Zubereitung nach Angabe des Fabrikanten Robert Freygang in Leipzig mitgetheilt werden: „Um einen guten Malzbranntwein zu fabriciren, muß man die besten Bestandtheile wählen, dazu gehört: 1) ein vollständig fuselfreier Spiritus, wobei es sich gleich bleibt, ob derselbe

aus Kartoffeln, Mais, Rüben oder Getreide gebrannt worden ist, nur fuselfrei muß er sein, 2) ein reines gut geschrotenes Malz, aus welchem man durch mehrstündiges Kochen mit Wasser die Malz-Würze bildet — auf 6 bis 12 Pfd. Malz 30 Quart Wasser —, 3) ein guter Bitter-Extract aus Hopfen, Enzianwurzel oder Pomeranzenfrüchten zc. zc. — Zur Herstellung eines Dr. hofst's = 3 Eim. Malzbranntwein zu 45% Tr. nehme man 1½ Eimer fuselfreien, rectificirten 90% Spiritus, setze von der oben angegebenen Malz-Würze 1½ Eimer warm zu und füge dem noch etwas von dem angebeuteten Bitterextract nach Geschmack bei." — Diese einfache Zubereitung des Malzbranntweines ermöglicht auch einen billigeren Preis als den für sogenannten echten Nordhäuser Kornbranntwein, wodurch dessen Vorzüge „nahrhaft, wohl schmeckend und gesund“ nur noch gehoben werden. — Es ist demnach nur zu wünschen, daß recht viel Destillateure und Branntweinfabrikanten sich mit der Herstellung dieses lohnenden Artikels ebenfalls befassen möchten. Herr Robert Freygang ist gern erbötig, einem Jeden weitere und nähere Mittheilung hinsichtlich der Fabrikation zu ertheilen, wozu seine Dampf-Fabrik die beste Gelegenheit gewährt.

Der „Dresdner Kurier“ schreibt über den zum Wiener Schützenfeste von Dresden abgehenden **Extrazug**: „Eine hiesige Gesellschaft unternimmt Mittwoch, den 22. Juli d. J., Mittags 12½ Uhr mittelst Extrazuges eine Reise nach Wien und ladet zur Betheiligung ein. Ein Billet von Dresden nach Wien und zurück kostet 2. Classe 15 Thlr. 25 Ngr., 3. Classe 11 Thlr. 10 Ngr. Die Gültigkeit der Billets dauert bis zum 22. August, innerhalb welcher Zeit die Rückreise mittelst jedes beliebigen Zuges, mit Ausnahme der Schnell- und Courierzüge, erfolgen kann. Auch kann auf der Rückfahrt in Brünn und Prag ausgestiegen werden. Handgepäck ist kostenfrei. Billets sind zu entnehmen bei Herrn Kaufm. **Adolf Künzel** in Dresden, Altmarkt (im Rathhause), sowie bei Herrn **F. W. Saalbach** in Dresden, Palmstraße 14. Außerdem erhalten die ersten Billets lösenden 200 Theilnehmer gratis: ein Billet zur Extrafahrt von Wien über den Semmering nach Mürzzuschlag und retour, von wo aus die Reisenden den Anblick der Semmeringbahn in ihrer ganzen Ausdehnung genießen können, sowie ein Billet (numerirter Sitz im Parterre) in das k. k. Josefstädter Theater. Der gewöhnliche Billetverkauf wird Montag den 20. Juli Abends geschlossen. Nach dieser Zeit tritt Preiserhöhung ein.“

#### Gewerbverein am 10. Juli 1868.

Der Vorsigende macht dem Verein bekannt, daß der zeitherige Vereinsbote Herr **Thieme** abgegangen und Herr **Schneidermstr. Ernst Thieme** an dessen Stelle gewählt worden ist. Mehrere Vereinsangelegenheiten werden erledigt. — Interessante Vorträge halten: Herr Dr. **Meng** über die Seife, deren nützliche Verwendung in medicinischer Hinsicht derselbe vorzüglich erläutert; Herr **Cäsar Hofmann** über den in den Jahren 1825—1843 ausgeführten Tunnelbau unter der Themse in London. — Hierauf gelangen Bäckerwaaren zur Ansicht, wie sie in den Jahren 1825 u. 1847 gebacken worden sind; dieselben erregten wegen des großen Unterschiedes in Größe und Gewicht (1825 kostete der Scheffel Weizen 2 Thlr. 20 Ngr. und 1847 10 bis 12 Thlr.) allgemeines Interesse. Dieselben, vom Herrn **Bäckermstr. Kalix** gebacken und dem Verein verehrt, werden versteigert und der Erlös der Preusskerstiftung überwiesen. — Nach Erledigung des Fragekastens wird die Sitzung geschlossen.

#### Zweigbahn Großenhain-Priffewitz.

Anschluß an die Extrazüge.

Sonntags: nach Leipzig früh 5 u. 30 M., nach Dresden früh 7 u. 10 M.

**1000 Thlr.** sind den 1. October d. J. gegen sichere Hypothek auszuleihen. Bei wem? sagt die Exped. d. Bl.

Herzlichen Dank für die gute Untersuchung meiner Kommode und den schmerzhaften Hunger, den ich dort ausgestanden habe.

Für alle die zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme, die unserer so herzenguten Gattin und Mutter, Frau **Friederike Beirich**, auf ihrem Schmerzenslager und bei ihrer Beerdigung zu Theil geworden sind, insbesondere dem Herrn **Archidiaconus Weißbrenner** für das Trosteswort, das so erhebend an ihrem Grabe zum ersten Male auf hiesigem Gottesacker aus seinem Munde Leidtragenden entgegen gerufen wurde, unsern tiefgefühltesten, herzlichsten Dank.

Die Hinterbliebenen  
in Großenhain und Naumburg a. S.

#### Convent

der Vereins = Begräbniskassen = Gesellschaft  
Montag den 20. Juli Nachm. 4 Uhr in der **Rühle'schen Restauration**. Personen, welche gesonnen sind, der Gesellschaft beizutreten, haben sich bei Unterzeichnetem oder im Convent anzumelden.

Großenhain, den 16. Juli 1868.

**Samuel Berger.**

Ein massives Wohnhaus in der Langegasse (drei Stuben) ist veränderungshalber billig zu verkaufen, sowie

ein Haus mit eingerichteter Fleischgewölbe, **Schlachthaus**, fünf Stuben, großem Hofraum und sonstigen Räumlichkeiten ist zu verkaufen und **1000 und 1500 — 2000 Thlr.**

**Michaelis d. J.** gegen erste Hypothek auf Landgrundstücke auszuleihen beauftragt das **Agentur- und Commissionsbureau von M. Sohr. Nr. 97.**

Auch stehen daselbst **zwei große Waschwannen** zum Verkauf.

#### Bau-Verdingung.

Nächsten Sonnabend, den 18. Juli, Nachm. 5 Uhr soll im Gasthose zu **Bauda der Reparaturbau der steinernen Brücke** des Communicationsweges zwischen Bauda und Walda mindestens vergeben werden. Bauübernehmer haben sich daselbst zur festgesetzten Zeit einzufinden.  
**Thürigen, Gem. = Vorst.**

#### Obstverpachtung.

Die diesjährige **Obstnutzung** des Rittergutes **Linz** soll Montag den 20. Juli Nachm. 2 Uhr verpachtet werden.

**Fünf Stück Kleiderzeug, Mäntel, Kleiderschnur, vier große Marktkisten, Drahtnägeln, Lampen-Cylinder, Bierflaschen, Gurken-Fässer** zc. verauctionirt heute 3 Uhr bei mir. **C. G. Arnold.**

#### Schaf-Auction.

Freitag den 17. Juli Nachmittags von 1 Uhr an sollen in der **Schäferei zu Linz 60 Schafe** und **Lämmer** meistbietend verkauft werden.

Morgen, Freitag, früh 8 Uhr **Wellfleisch** und **Leberwurst**, Mittags frische **Blutwurst** in **Beeger's Schank- und Speisewirtschaft** im Rahmen.

**Etablissements - Anzeige.** Ich beehre mich hiermit, meine Niederlassung als

## Büchsenmacher

am hiesigen Orte ergebenst anzuzeigen. — Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, allen Wünschen gerecht zu werden, sei es in Reparaturen aller Arten, als in Anfertigung neuer Gewehre, als: **Lancaster-, Lefauchaux-, Zündnadel-, Schnelllade-Flinten, Büchsen, Revolver und Pistolen**, sowie aller in dieses Fach einschlagenden Artikel. — Umänderungen nach allen Systemen werden auf das Solideste ausgeführt. — Mein Unternehmen bestens empfohlen haltend, zeichne ich mit Hochachtung  
Grossenhain, den 16. Juli 1868. **G. O. Nerke.** Schloßstr. Nr. 37.



## Cigarren-Offerte.



Um mein **bedeutendes Cigarrenlager** zu reduciren, verkaufe von heute an 28 diverse Sorten Cigarren im Preise von 3½ bis 16 Thlr. **25 % billiger** als bisherige Preise. Wiederverkäufer mache besonders hierauf aufmerksam.

**Theodor Bethmann**, früher Georg Pfefferkorn.

### Wohnungs-Veränderung.

Den geehrten Bewohnern Grossenhains und Umgegend zeige ich ganz ergebenst an, daß ich nicht mehr Naundorfer Gasse Nr. 200, sondern **Wildenhainer Gasse Nr. 180** bei Herrn Sportel-Einnehmer **Sering** wohne, mit dem Ersuchen, mich auch daselbst mit recht zahlreichen gütigen Aufträgen zu beehren.

**Lahmann**, Geschäfts-Agent.

Den Herren **Mützen** wie **Strohhut-Fabrikanten** empfiehlt **alle Neuheiten** von **Mützenschirmen und Garnituren** in **solidem Fabrikat** zum billigsten Preis **Traugott Raschke** in Dresden, **Galeriestraße Nr. 9.**

### Dampf-Caffee

à Pfund von 10 Ngr. an, sehr fein und kräftig schmeckend,

### Reis

à Pfund von 2 Ngr. an empfiehlt **G. A. Siering.** Marktgasse.

### Ausgezeichnet schöne neue Rollheringe

empfehlen **Moriz Meyer.** Meißner Gasse.

Ein **Dienstmädchen** mit guten Zeugnissen, welches sofort oder 1. August antreten kann, wird gesucht. Zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Eine freundlich **möblirte Stube** nebst Schlaffkabinet oder eine **Stube** ohne solches ist an einen oder zwei Herren zu vermieten und nach Wunsch sogleich zu beziehen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Eine **Stube** nebst Zubehör ist zu vermieten und Michaelis zu beziehen bei **Gottlob Schneider** in Bschieschen.

Eine **Oberstube** mit Zubehör ist zu vermieten und Michaelis zu beziehen bei **Herrmann Schuster** in Naundorf.

Heute, Donnerstag, Nachmittags ladet zu **Kaffee** und **selbstgebackenem Kuchen**, sowie zu **frischer Wurst, Bratwurst** und **Gallertschüsselchen** freundlichst ein **Hensel** am Bowersberge.

### Militär-Berein.

Sonntag den 19. Juli **Partie nach Stauda.** Versammlungsort: Bergkeller. — Abgang punkt 2 Uhr Nachmittags. — Die daran theilnehmenden Mitglieder haben sich bis Donnerstag Abend bei dem unterzeichneten Vorsteher oder dem Vorstandsmitgliede **Schönherr** (äußere Meißner Gasse) anzumelden. **Der Vorstand.**

**C. F. Wilke.**

### C. G. Weber's Restauration.

Heute von früh 9 Uhr an **Wellfleisch**, sowie Mittags **frische Blut- und Leberwurst.**

Morgen, Freitag, Nachmittag **Schlachtfest** bei **Fehrmann** in Großraschütz.

Zum **Schlachtfest** Freitag den 17. Juli von Nachm. 4 Uhr an ladet ergebenst ein **Koisch** in Wesnitz.

Zur Einweihung des neuerbauten Kegelschubes findet von nächstem Sonnabend Abends 8 Uhr an und Sonntag von Nachm. 3 Uhr an

**Prämien-schießen** statt, wozu Freunde dieses Vergnügens ergebenst einladet **Gustav Ringpfeil** in Naundorf.

Sonntag den 19. Juli von Nachm. 4 Uhr an **Ballmusik** im Saale des Gasthofs zu Naundorf, wozu höflichst einladet **G. Ringpfeil.**

Sonntag den 19. Juli:

### Vogelschießen und Kränzchen

des Jugendvereins in Niederebersbach.

Anfang des Schießens punkt 2 Uhr.

**Die Vorsteher.**

Ein am 13. Juli früh 9 Uhr von Eöbsal bis zum Prater'schen Gasthofs in Diesbar verlornes graues **Kinder-Hoquet** bittet man gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein junger **Hund** mit schwarzem Behänge ist abhanden gekommen. Der Finder oder Besitzer desselben wird gebeten, ihn gegen Belohnung Meißner Gasse Nr. 29 abzugeben.

Eine am 11. Juli von Radewitz bis Roselitz verlornes **Fischbeinpeitsche** bittet man gegen Belohnung im Gasthofs zu Peritz abzugeben.

Wasserwärme der Röder am 15. Juli: 19 Grad.